

# Anlage 12.2 zum DTO Ausbildungsprogramm Segelflug Detail-Syllabus **MENSCHLICHES LEISTUNGSVERMÖGEN** **Theorie SPL, Revision v01**

**Hinweis:**

Das vorliegende Dokument ist ein Standard-Ausbildungsprogramm gemäß AMC1 DTO.GEN.115(c) welches von der zuständigen Behörde Österreichischer Aero-Club / FAA zur Verwendung durch Segelflug-DTOs veröffentlicht wurde. Dieses kann, unbeschadet den unionsrechtlichen Bestimmungen (insbesondere Verordnung (EU) Nr. 2018/1976 Anhang 1 Teil-DEF & Anhang 2 Teil-SAO, VO (EU) Nr. 1178/2011 und VO (EU) Nr. 2018/1139) für die Ausbildung herangezogen werden. Lücken, unregelmäßige oder auslegungsbedürftige Teile sind ausschließlich anhand der jeweils aktuell geltenden europäischen und nationalen Luftfahrtregularien zu interpretieren. Diese gehen auch den Inhalten im Standard-Ausbildungsprogramm vor. Die Verwendung eines Standard-Ausbildungsprogrammes entbindet die Flugschule nicht von der Pflicht, darin enthaltene Regelungen im Rahmen des Flugsicherheitsmanagements zu prüfen und gegebenenfalls weitere Einschränkungen festzulegen.

Es steht einer DTO frei, dieses Standard-Ausbildungsprogramm zu verwenden. Ein selbst entwickeltes Ausbildungsprogramm ist der zuständigen Behörde, dem Österreichischen Aero-Club / FAA gemäß ARA.DTO.110 zu senden und wird von dieser geprüft.

© 2023 Österreichischer Aero-Club / FAA

## 0. REVISIONSSTAND

Folgend der gültige Revisionsstand dieses Syllabus Theorie SPL:

Revision Nr.	Grund der Revision	in Kraft	Freigabe durch
REV.: v00	Erstausgabe	12.06.2023	Ing. Walter Ochsenhofer
REV.: v01	<b>Verbesserungen in roter Schrift</b> <b>Anpassung Nummern &amp; Reihenfolge an Syllabus Theorieunterricht SPL inkl. TMG Rev. v04</b>	02. 05. 2025	Ing. Walter Ochsenhofer

**MENSCHLICHES LEISTUNGSVERMÖGEN**

**2. MENSCHLICHES LEISTUNGSVERMÖGEN**

<b>2.1. Faktor Mensch</b>		
<b>Der Pilot als Fehlerquelle</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>eine ungefähre Zahl angeben können, für wie viele (%) Flugunfälle menschliches Versagen ein Hauptfaktor oder die direkte Unfallursache war.</li> </ul>	
<b>Gefährliche Verhaltensweisen</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>folgende gefährliche Verhaltensweisen beschreiben können, sowie angeben können, dass persönliche Achtsamkeit geboten ist: „Unbedingt“ ans Ziel kommen wollen,</li> <li>„Unbedingt“ nach Hause kommen wollen (insbesondere Fehleinschätzung von marginalen Wetterlagen bei „Flügen nach Hause“), Impulsivität, Unentschlossenheit, Prahlerie, Angeberei, Imponiergehabe, etc.</li> </ul>	
<b>2.2. Physiologische Faktoren</b>		
<b>Flüge in großen Höhen</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zu erwartenden Gefahren für den menschlichen Körper bei Flügen in großen Höhen nennen können.</li> </ul>	
<b>Sauerstoffversorgung des Körpers - Anatomische Grundlagen (Hypoxie, Hypervent.)</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Grundzüge der Sauerstoffaufnahme des Körpers erklären können.</li> <li>die Höhe angeben können, bis zu der im Regelfall keine Beeinträchtigung des Körpers stattfindet.</li> <li>die Reaktionsschwelle und deren ungefähre Höhe (ft) angeben können.</li> <li>die Kompensationsmechanismen des Körpers beschreiben können.</li> <li>die Störschwelle und deren ungefähre Höhe (ft) angeben können.</li> <li>Beschreiben können, welche Körperprozesse oberhalb der Störschwelle beeinträchtigt sind.</li> <li>die kritische Schwelle und deren ungefähre Höhe (ft) angeben können.</li> <li>die Folgen der Überschreitung der kritischen Schwelle beschreiben können.</li> <li>wiedergeben können, dass es eine tödliche Zone gibt und ab welcher Höhe diese beginnt (ft).</li> </ul>	
<b>Hypoxische Hypoxie</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Begriffe „Hypoxie“ und „Hypoxische Hypoxie“ definieren und erklären können.</li> <li>Anzeichen einer beginnenden oder ausgeprägten Hypoxischen Hypoxie beschreiben können.</li> <li>mögliche Gegenmaßnahmen bei Erkennen einer Hypoxischen Hypoxie erklären können.</li> <li>einige Einflussfaktoren (z.B. Rauchen, Müdigkeit, Krankheit, etc.) aufzählen können, welche die Schwellen für Sauerstoffmangelerscheinungen heruntersetzen könnten.</li> </ul>	
<b>Hyperventilation</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Begriff „Hyperventilation“ definieren und erklären können.</li> <li>Hypoxie und Hyperventilation voneinander unterscheiden können und auch angeben können, dass die Symptome unter Umständen ähnlich sein können.</li> <li>Anzeichen einer beginnenden und ausgeprägten Hyperventilation beschreiben können.</li> <li>mögliche Gegenmaßnahmen bei Erkennen einer Hyperventilation erklären können.</li> <li>einige Einflussfaktoren aufzählen können, die zu einer Hyperventilation führen können.</li> </ul>	

**MENSCHLICHES LEISTUNGSVERMÖGEN**

<b>Ausdehnung von Gasen/Barotrauma</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären können, warum sich im Körper befindliche Gase sich während des Steigfluges ausdehnen.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Begriff „Barotrauma“ erklären können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verhaltensregeln für Flüge bei vorangehenden Tauchgängen nennen können.</li> </ul>	
<b>Flüge bei großer Kälte</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die anatomischen Grundlagen des Körpers und das Vermögen des Körpers, Temperaturunterschiede ausgleichen zu können beschreiben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen angemessenen Temperaturbereich angeben können, in welchem normalerweise keine körperlichen Reaktionen zu erwarten sind.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, dass auch bei sommerlichen Bodentemperaturen bei Flügen in größerer Höhe Unterkühlungen möglich sind.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anzeichen einer Unterkühlung beschreiben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Gegenmaßnahmen bei Erkennen einer Unterkühlung erklären können.</li> </ul>	
<b>Anatomische Grundlagen des Gehörs</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anatomie des Gehörs beschreiben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die körperlichen Auswirkungen bei langanhaltender Aussetzung gegenüber Lärm beschreiben können.</li> </ul>	
<b>Motorenlärm, Verwendung von Headsets</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Zusammenhang zwischen Headsets und der Verringerung der Möglichkeit von Gehörschäden kennen.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung von Headsets/Intercom zur verbesserten Crewkommunikation beschreiben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Active-Noise Headset von einem Standard-Headset anhand der Funktionsweise unterscheiden können.</li> </ul>	
<b>Triebwerksabgase</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die für den Körper gefährlichen Substanzen (CO) im Triebwerksabgas nennen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären können, über welche Wege Triebwerksabgase in die Kabine gelangen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel und Wege nennen können, um eine CO-Konzentration zu bemerken.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Umgang mit CO-Detektoren (Plaketten) beschreiben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, dass CO ein geruchloses, farbloses Gas ist.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Symptome einer CO-Vergiftung beschreiben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Gegenmaßnahmen bei Erkennen einer beginnenden CO-Vergiftung oder CO-Konzentration in der Kabine erklären können.</li> </ul>	

**MENSCHLICHES LEISTUNGSVERMÖGEN**

<b>Optische Wahrnehmungen, Nachtsehen, Optische Illusionen, Umgebungsbeobachtung</b>	Check (V)
<p><i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Begriffe „Primäres“ und „Peripheres“ Gesichtsfeld beschreiben können, sowie die anatomischen Auswirkungen auf Farbsehen in diesen Bereichen.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Möglichkeiten des Sehens mit beiden/einem Auge beschreiben können.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die anatomischen Grundlagen erklären können, auf welchen das Abschätzen von Entfernungen basiert.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Einschränkungen des Sehvermögens in der Dämmerung und Nacht beschreiben können.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, ab welcher Flughöhe eine (starke) Abnahme des Nachtsehvermögens zu erwarten ist.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, welche Phasen des VFR-Fluges eine rein optische Beurteilung der Lage erfordern (Landung, Überfliegen von Kämmen, Kollisionsvermeidung).</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Illusionen im Zusammenhang mit der Breite, Länge oder dem Gefälle von Pisten beschreiben können.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Illusionen im Zusammenhang mit dem Gelände vor einer Piste (Überfliegen eines Hügels oder Tales) beschreiben können.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren zum Abschätzen des Anflugwinkels/ Anpeilens eines Punktes beschreiben können.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein praktisches Verfahren erklären können, wie optisch abgeschätzt werden kann, ob die Flughöhe ausreicht, um einen Bergkamm sicher zu überfliegen.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Scan-Technik in 10-15° Abschnitten zum Erkennen von anderen Luftverkehrsteilnehmer beschreiben können.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wiedergeben können, dass andere Luftverkehrsteilnehmer oft schwer zu erkennen sind.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der Luftraumbeobachtung in Verbindung mit Sichtweite und Annäherungsgeschwindigkeit erklären können.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären können, wie anhand der Relativbewegung erkannt werden kann, ob ein LFZ ein Kollisionsrisiko darstellt.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wiedergeben können, dass bei einem Einflug in Wolken sowohl Gleichgewichts- als auch visuelles Empfinden verloren gehen.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, dass der Einflug in Wolken für ungeübte (nicht-IFR) Piloten bereits nach kurzer Zeit (ca. 1 Minute) zu einem lebensgefährlichen Manöver wird.</li> </ul>	
<b>Desorientierung, Schwindel, Luftkrankheit</b>	Check (V)
<p><i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben können, wie das Gleichgewichtsorgan funktioniert.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, dass Menschen ihre Lage primär durch den visuellen Sinn erkennen.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, dass es zu Schwindelerscheinungen kommt, wenn Gleichgewichtsorgan und visuelles Bild unterschiedliche Werte melden.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären können, warum Menschen Beschleunigungen, aber nicht Geschwindigkeit spüren können und welchen Einfluss dies z.B. auf stationäre Fluglagen wie Trudeln hat.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären können, warum das Gleichgewichtsorgan sich an gleichbleibende Belastungen und Beschleunigungen anpasst, wie z.B. im stationären Kurvenflug (Illusionen beim Ausleiten).</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Ursachen für das Auftreten von Schwindel und Luftkrankheit aufzählen können, z.B. Angst, Nichtübereinstimmung von optischen und sensorischen Lageempfindungen.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Begriffe „Drehschwindel“ bzw. „Flicker Vertigo“ beschreiben können.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Zusammenhang zwischen dem Drehen des Kopfes beim Einleiten einer Kurve und Schwindelerscheinungen erklären können.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Verhaltensweisen beschreiben können, um dem Entstehen von Schwindel entgegenzuwirken.</li> </ul>	

**MENSCHLICHES LEISTUNGSVERMÖGEN**

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flugverfahren und Anweisungen an Passagiere beschreiben können, um (sofern Schwindel oder Luftkrankheit auftritt) diese Zustände zu lindern.</li> </ul>	
<b>G-Belastungen, positive, negative</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Begriff „1 G“ definieren bzw. erklären können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Unterschied zwischen positiven und negativen G-Belastungen bestimmen und erklären können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Auswirkungen von positiven G-Belastungen auf den Kreislauf erklären können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Symptome bzw. körperlichen Einschränkungen durch anhaltend hohe positive Gs beschreiben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenmaßnahmen nennen können, um diese Symptome zu verringern.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Verbindung zwischen Sitzposition (aufrecht/liegend) und den Kreislauferscheinungen herstellen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Auswirkungen von negativen G-Belastungen auf den Kreislauf erklären können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Symptome bzw. körperlichen Einschränkungen durch anhaltend hohe negative Gs beschreiben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, dass es gegen negative Gs keine wirkungsvollen Gegenmaßnahmen gibt.</li> </ul>	
<b>Persönlicher Gesundheitszustand, Müdigkeit, Krankheit, Suchtmittel, Medikation</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wiedergeben können, dass er/sie die Verantwortung über einen angemessenen Gesundheitszustand bei Antritt des Fluges trägt.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wiedergeben können, dass er/sie die eigene Müdigkeit vor Antritt des Fluges einschätzen muss.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, welche Einflüsse eine Verköhlung auf den Flug haben kann.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Abbaurate von Alkohol nennen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einflüsse von „erlaubten“ Mitteln wie Koffein und Tabak nennen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wiedergeben können, dass Rauchen keine erhöhte Höhentoleranz mit sich bringt.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen können, bei welcher Einnahme von Medikamenten eine vorherige Abklärung mit dem Fliegerarzt vorgeschrieben ist (gilt für Selbstmedikation und für verschriebene Präparate).</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, ab welcher Dauer eines Krankenhausaufenthaltes oder Krankenstandes die Information des Fliegerarztes vorgeschrieben ist.</li> </ul>	
<b>Medizinisches Tauglichkeitszeugnis</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, dass das medizinische Tauglichkeitszeugnis bei jedem Flug mitgeführt werden muss.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Gültigkeitsdauer von medizinischen Tauglichkeitszeugnissen nennen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Ablaufdatum eines beispielhaft gegebenen Medicals bestimmen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Zeitraum für eine Verlängerung ohne Terminverlust angeben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wiedergeben können, dass bei einer festgestellten permanenten Untauglichkeit die Pilotenlizenz entzogen werden kann.</li> </ul>	

**MENSCHLICHES LEISTUNGSVERMÖGEN**

<b>2.3. Psychologische Faktoren</b>		
<b>Gedächtnis und Wahrnehmung der Umgebung</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Begriffe Lang- und Kurzzeitgedächtnis beschreiben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Merkfähigkeit (ca. 7 Daten) nennen können, und eine Verbindung zu praktischen Fällen herstellen können z.B. in Bezug auf lange Funkfreigaben.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben können, wie Checklisten und Kniebretter als Hilfsmittel bei der Vermeidung von Fehlern helfen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, dass die Wahrnehmungsfähigkeiten unter Stress eingeschränkt sind.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die wichtigsten Auswirkungen von Stress in Notsituationen und Situationen hoher Belastung auf den menschlichen Körper (beschleunigter Puls, Herzfrequenz, verminderte Wahrnehmungsfähigkeit) beschreiben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben können, dass in Situationen hoher Belastung bzw. in Notsituationen die Fehlerquote zunimmt.</li> </ul>	
<b>Entscheidungsfindung, Fehlerpotential, Entscheidungshilfen, Cockpitmanagement</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Unfallursachen (häufigste, übliche) aufzählen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben können, warum Unfalluntersuchungsberichte als Hilfsmittel zur Unfallvermeidung dienen.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfalluntersuchungsberichte abrufen und interpretieren können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• laufendes Training als wesentliches Mittel zu Erhalt der persönlichen Fähigkeiten und Verringerung des Fehlerpotentials nennen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren beschreiben können, den eigenen Trainingsstand einzuschätzen.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verwendung von Akronymen als Merkhilfe oder Entscheidungshilfe nennen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die gängigsten Akronyme wiedergeben und erklären können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären können, wie das Verfahren des „Sterilen Cockpit“ aus der gewerblichen Luftfahrt in sinnvoller Weise auf die private Fliegerei angewandt werden kann, z.B. mit Passagieren an Bord.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren erklären können, um Risiken objektiv einschätzen können, in Bezug auf Häufigkeit und Schwere.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Begriff „Situational Awareness“ beschreiben können.</li> </ul>	
<b>Überlastung und Unterbelastung, Eustress/ Distress, Phasen im Flug</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Zusammenhang von Aufmerksamkeit und Stresslevel herstellen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Effekte von Unterforderung beschreiben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Effekte von Überforderung beschreiben können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien beschreiben können, um Überforderung zu vermeiden oder zu verringern.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• über den Zusammenhang von abnehmender Leistungsfähigkeit während des Fluges und besonders fordernder Phasen wie Start und Landung (Leistungskurve) erklären können.</li> </ul>	

**MENSCHLICHES LEISTUNGSVERMÖGEN**

<b>2.4. Verwendung von Sauerstoff</b>		
<b>Auswirkungen von Sauerstoff auf den menschlichen Organismus</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen von Luftdruckänderungen auf den Körper kennen (Steig/Sinkflug)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Barotrauma des Mittelohrs erkennen können (geeignete Abhilfemaßnahmen)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen aus Beschleunigungen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzeichen und Symptome von Sauerstoffmangel nennen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten nennen können, um Sauerstoffmangel zu vermeiden (Flughöhen, Gesundheit etc.)</li> </ul>	
<b>Sicherheit und richtige Anwendung von Sauerstoff im Flug</b>		Check (v)
	<i>Die Schülerin/Der Schüler sollte:</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung von und Umgang mit Sauerstoffgeräten erklären können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Symptome bei Hyperventilation im Blut nennen können.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenmaßnahmen bei Auftreten nennen (zB sprechen)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstrettungszeit nach Höhen (TUC-Tabelle) kennen.</li> </ul>	